

## Pfarramtliche Mitteilungen

### Kirchenopfer

Das Opfer für Interteam hat den Betrag von 872.45 Franken ergeben. Vielen herzlichen Dank! Am Sonntag wird das Opfer für das Antoniushaus in Solothurn aufgenommen.

### Spanischer Gottesdienst

Morgen Sonntag, 10. Juni um 18.00 Uhr, findet im Frauenkloster «Maria der Engel» der spanische Gottesdienst statt. Die Feier wird von Pater Alois zelebriert.

### Stricknachmittag

Am Dienstag, 12. Juni um 14.00 Uhr, sind die Frauen wieder herzlich zum Stricken von Wolldecken, Socken etc. für die Missionen im Mesmerhaus eingeladen.

### Altersnachmittag

Am Mittwoch, 13. Juni um 14.00 Uhr, sind die Senioren und Seniorinnen zum Jassen und gemütlichen Beisammensein im Mesmerhaus eingeladen.

### Maria der Engel

Wochendank im Frauenkloster vom Freitag, 15. Juni: 19.30 Uhr Lobpreis; 19.40 Uhr Jesaja Kapitel 50 mit Schwester Agatha; 20.00 Uhr Rosenkranz und Anbetung, Beichtgelegenheit bei Pfarrer Fritsche; 20.30 Uhr Lobpreis.

## Vereine und Gruppen

### Kirchenchor St. Mauritius

Mittwoch, 13. Juni  
19.30 Schola  
20.00 Gesamtprobe  
Im MZR Hofwiese

### Gospelchor

Donnerstag, 14. Juni  
20.00 Chorprobe im Gymi

### Seniorenchor

Donnerstag, 14. Juni  
14.00 Chorprobe im Mesmerhaus

### Chappelchor

Dienstag, 19. Juni  
20.00 Chorprobe im Schäfli

### FMG Appenzell

Dienstag, 12. Juni  
17.30 Wanderung mit dem Kneippverein zum Kräutergarten auf der Schopthalde. Treffpunkt beim Restaurant Rose. Anmeldungen nimmt Esther Salzgeber entgegen, Telefon 071 780 00 86.  
Montag, 18. Juni  
19.00 Besinnlicher Abendspaziergang übers Mühleli, Steig, um die Lank. Treffpunkt beim Fluchtrank oder 18.50 Uhr auf dem Brauereiplatz.

## Heute Samstag: Kinderfeier im Frauenkloster

Alle Kinder von 3 bis 7 Jahren sind mit ihren Eltern, Grosseltern, Geschwistern, herzlich zur ökumenischen Kinderfeier eingeladen. Um 16.50 Uhr singen alle die mögen die Lieder ein. Um 17.00 beginnt die Feier im Frauenkloster. In der heutigen Kinderfeier dreht sich alles um die Geschichte von Ruth. Findet sie als Ausländerin in der Heimat von Noomi ein neues Zuhause?  
*Das Vorbereitungsteam der Kinderfeier freut sich auf euch!*

# Pfarrblatt Appenzell

Erscheint wöchentlich

Redaktion:



ST. MAURITIUS APPENZELL  
KATH. PFARRAMT  
www.kath-appenzell.ch



## Nachhaltiger Austausch

Wo 20 oder 30 versammelt sind und gemeinsam kochen und essen, entsteht Gemeinschaft



Das Projekt Kochkurs International ermöglichte neue internationale Begegnungen und nachhaltige Freundschaften.

(Bild: zVg)

Der Kochkurs International, der im April und Mai in Appenzell stattgefunden hat, ist ein grosser Erfolg. Gespräche und Kontakte sind entstanden, die weiter und tiefer gehen. Am Samstag, 2. Juni, fand das Abschlussfest statt.

Eine Gruppe von mehr als zwanzig Personen hat sich im April und Mai viermal getroffen, um gemeinsam zu kochen, zu essen, zu reden und voneinander Neues zu lernen. Nach vier Abenden war aber noch nicht genug. Die Gruppe hat ihren eigenen Whatsapp-Chat eingerichtet und wollte sich noch einmal treffen. Um die

gemeinsamen Erlebnisse abzurunden, trafen sich alle, die konnten, nochmals für einen Grillabend der besonderen Art. Gemeinsam wurde unter der Anleitung von Azad ein Schaf zubereitet. Es wurde auf der Feuerstelle des Kinderspielfeldes Rapunzel gegrillt und gegessen. Viele erlebten so etwas zum ersten Mal. Die Vorbereitungen nahmen die ganze Gruppe in Anspruch. Der Spiess musste über vier Stunden gedreht werden. Das bot ausreichend Zeit für Gespräche und Begegnungen.

### Vorbildliche Zusammenarbeit

Ein internationales Lernerlebnis, das durch den Magen ging, ist damit erfolg-

reich zu Ende gegangen. An dieser Stelle sei allen nochmals herzlich gedankt: Maria, Marianna, Dorothee und Thomas vom Leitungsteam der Esperita für ihre tolle Idee. Azad und Berivan, Mouna, Sathia und Singhe und Dolma für die feinen Rezepte. Herzlichen Dank allen Köchinnen und Köchen, Mitesserinnen und -essern für ihre Begeisterung und ihre offene und völkerverständigende Art. Wer weiss, vielleicht findet sich ein Teil der Gruppe wieder zusammen und es gibt bald eine zweite Ausgabe des Kochkurses International.

InteressentInnen melden sich bei Fredy Bibler, Arbeitsstelle Kirche und Soziales, [fredy.bibler@moritz.ai.ch](mailto:fredy.bibler@moritz.ai.ch)

## Harfe des Heiligen Geistes

Der 9. Juni ist der Gedenktag des heiligen «Ephräm der Syrer». Dieser Heilige ist uns wenig bis nicht vertraut. Weil er aber aus dem heutigen Grenzgebiet von Syrien und Türkei stammt, also von einer Gegend, die unter Krieg steht und – nicht nur – die Christen unter schwierigen Umständen ihren Lebensalltag meistern müssen, möchte ich diesen Heiligen etwas bekannt machen.

Lukas Hidber, Pfarrer

«Ephräm der Syrer» wird auch als «Harfe des Heiligen Geistes» bezeichnet und trägt seit 1920 den Titel «Lehrer der Kirche». Er wurde um das Jahr 306 in Nisibis (dem heutigen Nusaybin nahe der südosttürkisch-syrischen Grenze) geboren. Damals gehörte auch diese wichtige Residenzstadt zum römischen Reich, wurde aber oft von den Persern bedroht. Ephräm wuchs bei christlichen Eltern auf, empfing aber die Taufe erst, als er als Erwachsener über seinen Glauben auch Rechenschaft geben konnte. Asketische Bischöfe prägten ihn in der Jugendzeit. So fühlte er sich auch vom damaligen sehr strengen Mönchtum angesprochen.

### Ein Herz für Notleidende

Es wird berichtet, dass Ephräm nur wenig Kost und Wasser zu sich nahm, sein Äusseres war ihm nicht so wichtig. Er soll sehr ernst gewesen sein und nie gelacht haben. Als Diakon und Lehrer, als Sänger und Chorleiter war er tätig. Diese verschiedenen Tätigkeiten waren für ihn kein Gegensatz: Bei aller Askese und tiefen Frömmigkeit nahm Ephräm am politischen Geschehen teil und war Seelsorger mit grossem sozialen Einsatz. Während der dreimaligen Belagerung der Stadt Nisibis und später während der Hungersnot in Edessa (dem heutigen Urfa in der Südosttürkei), galt sein Engagement vor allem den Hungernden, Kranken und Notleidenden. Nachdem seine Heimatstadt 363 unter persische Herrschaft kam, wechselten viele Einwohner Nisibis nach Edessa, welches nach wie vor zum römischen Reich gehörte. Wahrscheinlich war Ephräm mit seinem noch neunjährigen Wirken mitbeteiligt am Erläutern einer theologischen Schule in Edessa. Am 9. Juni 373 starb er in dieser Stadt.

### Talent fürs Schreiben

Sein Ruf als geistlicher Schriftsteller verbreitete sich über seinen Tod hinaus. Selbst Hieronymus erwähnt diesen scharfsinnigen «Diakon der edessischen

Kirche» mit Bewunderung, dessen Schriften sogar mancherorts im Gottesdienst vorgetragen würden. Seine Schriften umfassen exegetische und dogmatische Themen, nehmen Stellung zu asketischen Fragen und beinhalten viele Lieder und Hymnen für die Kirche. Ausführlich besingt Ephräm die Jungfrau Maria und bekämpft die Irrlehren und Irrlehren seiner Zeit. Ebenso hat er viel über die Geschichte und Geschehnisse seiner Heimatstadt Nisibis geschrieben.

### Ephräm der Visionär

In seinen Gedanken ist Ephräm späteren Theologen und Dichtern um Jahrhunderte voraus. Selbst Thomas von Aquin, der rund 900 Jahr später gelebt und gewirkt hat, greift in seiner Sequenz zu Fronleichnam auf ihn zurück. Ephräm gebraucht auch für die Auferstehung Christi erstmals das Bild des Ei, welches beim Schlüpfen des Küchens zerbricht. Der Name Ephräm ist übrigens hebräisch und heisst übersetzt «der doppelt Fruchtbare». Für die frühe Kirche in Syrien war sein Name Programm.

Diese Zeilen über den Heiligen «Ephräm der Syrer» möchte ich mit einem Zitat aus seinen nisibischen Hymnen schliessen: «Lob dem, der wieder aufweckt. Möge auch meine Harfe bei ihrer Auferstehung ihrem Herrn Lob singen!»

## Parkplätze Kapuzinerkirche

Wir bitten die Gottesdienstbesucher, die öffentlichen Parkplätze zu benutzen. Die Parkplätze vor dem Gymnasium und des Modehauses Goldener sind private Parkplätze. Die Pfarrei bittet um Verständnis!

### Taizé-Gebet

Am Freitag, 22. Juni, 19.00 Uhr in der evang.-ref. Kirche: Das Taizé-Gebet ist eine Besinnung mit Liedern aus Taizé, Stille und Texten. Es dauert etwa 45 Minuten und ist eine gute Möglichkeit, sich eine Auszeit zu gönnen: Warmes Kerzenlicht, einfache, tragende Melodien und kurze Impulse unterstützen dabei, sich auf die eigene Tiefe und auf Gott zu besinnen.

## Abwesenheit Pfarreisekretariat

Das Sekretariat des Pfarramts ist in Folge Ferienabwesenheit vom Mittwoch, 13. Juni bis und mit Sonntag, 17. Juni, nicht besetzt. Pfarrer Lukas Hidber ist Mittwoch/Donnerstag an einer Konferenz und ortsabwesend. In Notfällen erreichen Sie uns unter der Nummer 077 497 81 71.

## Öffnungszeiten Sekretariat Pfarramt

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag  
Vormittags 08.30 Uhr – 11.00 Uhr  
Dienstag  
Nachmittags 13.30 – 16.00 Uhr  
Andere Termine nach Vereinbarung.

Telefon 071 787 14 91  
Mesmer, Sakristei 071 787 22 06  
Mesmerhaus 071 787 31 93

In Notfällen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 077 497 81 71. Bitte beachten Sie, dass während Gottesdiensten, Beerdigungen, Terminen und Autofahrten der Anruf auf dem Notfallhandy nicht sofort entgegen genommen werden kann. Wir melden uns umgehend bei Ihnen.

## Öffnungszeiten Sekretariat der Kirchenverwaltung

Montag, Mittwoch, Donnerstag  
Vormittags 08.30 Uhr – 11.00 Uhr  
Dienstag  
Nachmittags 13.30 Uhr – 16.00 Uhr  
Andere Termine nach Vereinbarung.  
Telefon: 071 787 14 92  
E-Mail: [ursi.daehler@moritz.ai.ch](mailto:ursi.daehler@moritz.ai.ch)  
Friedhofgärtner: 078 707 37 26

### Seelsorgeteam

Lukas Hidber, Pfarrer (Teamkoordinator / Pfarreibeauftragter Appenzell)  
Telefon 071 787 14 91

Johannes Epp, Pastoralassistent (Pfarreibeauftragter Haslen)  
Telefon 071 787 14 93

Josef Fritsche, Pfarrer i.R. (Priesterlicher Dienst / Pfarreibeauftragter Gonten)  
Telefon 071 794 11 48

Fredy Bihler (Stellenleiter KISO)  
Telefon 071 787 32 36

Luzia Fuster, Katechetin  
Telefon 071 787 54 39

Stephan Brunner, Diakon (Pfarreibeauftragter Schlatt)  
Telefon 071 787 28 27

Albert Rusch, Diakon (Pfarreibeauftragter Eggerstanden)  
Telefon 071 787 22 38

Toni Kuster, Pastoralassistent (Pfarreibeauftragter Brülisau / Schwende)  
Telefon 071 799 11 37

Godi Trachsler, kirchlicher Jugendarbeiter (Verantwortlicher Jugendarbeit und Firmung)  
Telefon 071 787 58 13

Patricia Staub, Religionspädagogin  
Telefon 071 787 46 64